

## **Auszug aus der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2015:**

### **Pkt. 21.6 Tour de France 2017 Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2015**

Der Antrag lautet:

*Die CDU-Fraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:*

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt beauftragt die Stadtverwaltung sowie die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft, Kontakt mit dem Veranstalter der Tour de France aufzunehmen, um die grundlegenden organisatorischen Voraussetzungen zu klären, die seitens der Stadt Bocholt erfüllt werden müssten, um in der Zukunft Streckenort der Tour de France werden zu können. Dabei sollten vor allem auch die von Seiten der Stadt Bocholt zu leistenden, finanziellen Beiträge geklärt werden.*
- 2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen Anfang 2016 über die Ergebnisse der Prüfung Bericht zu erstatten.*

Herr Eusterfeldhaus weist darauf hin, dass sich die Gefechtslage dahingehend geändert habe, dass der Rat der Stadt Münster sich gegen eine Bewerbung für den Start der Tour der France in 2017 entschieden habe. Herr Eusterfeldhaus bedauert dies, weil seiner Meinung nach nicht nur Münster, sondern die gesamte Region und ggfls. auch Bocholt davon profitiert hätten. Es gebe aber offensive Bestrebungen in Köln und Düsseldorf, auch in den Niederlanden werde überlegt. Daher sollte man das Thema nicht aus den Augen verlieren. Herr Eusterfeldhaus weist daher auf den geänderten Beschlussentwurf (*s. oben*) hin, um in aller Ruhe die Angelegenheit prüfen zu lassen und für das nächste Jahr eine Datenbasis zu haben, die man zur Hand nehmen könnte, wenn sich die Gelegenheit noch einmal ergeben sollte.

Herr Bürgermeister Peter Nebelo teilt mit, dass die Verwaltung selbstverständlich bereit sei, den Prüfantrag anzunehmen.

Herr Büning erklärt, dass die Grünen den Antrag unterstützen. Sport nach Bocholt zu holen sei immer eine gute Sache. Die Kritik an der Stadt Münster könne er nicht verstehen, da seines Wissens nach allein an den Veranstalter rd. 4 Mio. € zu zahlen seien.

Herr Lemke bestätigt die Zustimmung und ergänzt, dass er sich freuen würde, wenn die Tour de France einmal durch Bocholt führen würde. Dies wäre ein Fest, welches er schon mehrfach in Städten in Frankreich erlebt habe.

Herr Wiegel sagt, dass der Rat der Stadt Münster mit großer Mehrheit jede Form finanzieller Beteiligung abgelehnt habe. Diese Entscheidung halte er für richtig und weise. Begründet worden sei der Beschluss mit der Haushaltslage der Stadt Münster. Er kenne zwar nicht die Haushaltslage der Stadt Münster, aber die Haushaltslage der Stadt Bocholt. Man sollte daher auf Schaufensteranträge verzichten. Wenn es private Investoren gäbe, hätte die SPD damit kein Problem. Diese privaten Investoren könnten sicherlich auch die Organisation durchführen und sich Unterstützung beim Stadtmarketing holen. Die städtischen Mitarbeiter seien aber derzeit mit viel wichtigeren Aufgaben beschäftigt.

---

Herr Eusterfeldhaus stellt klar, dass man den Start der Tour de France in Bocholt wohl nicht erleben werde, aber die Tour evtl. mal durch Bocholt führen könnte. Daher seine Bitte um Prüfung.

Frau Sauer meint, auf den ersten Blick habe sie gedacht, das wäre nichts für Bocholt. Beim zweiten Lesen des Antrags habe sie dann gemeint, es könnte eine gute Sache für Bocholt sein, wenn der Haushalt nicht zu stark belastet werde. Dem Prüfantrag werde sie zustimmen.

Anschließend wird über den Antrag in der geänderten Beschlussfassung (*s. oben*) abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:      31 Ja-Stimme      12 Nein-Stimmen      1 Enthaltung